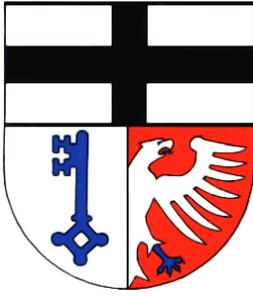


Vorsitzender



Rheinbach, den 30.08.2016

## Einladung

zur 10/11. Sitzung

Fragestunde des Rates der Stadt Rheinbach

Zu der vorbezeichneten Sitzung lade ich hiermit ein.

Termin: Montag, der 12.09.2016, 17:30 Uhr

Ort: Ratssaal, Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach

Die Beratungspunkte bitte ich der beigefügten Tagesordnung zu entnehmen.

gez.  
Im Auftrag  
Walter Kohlosser

# T a g e s o r d n u n g

zur 10/11. Fragestunde des Rates  
am Montag, dem 12.09.2016

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Vorlagen-Nr.
A)	<b>ÖFFENTLICHE SITZUNG</b>	
1	Anfrage der Ratsherren Karsten Logemann und Lorenz Euskirchen - FDP-Fraktion - vom 07.07.2016; betr.: Unterstützung der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer sowie organisatorische Abbildung der Stelle der Flüchtlingskoordinator/in	AF/0044/2016
2	Anfrage des Ratsherrn Claus Wehage und der Ratsfrau Silke Josten-Schneider - CDU-Fraktion - betreffend Unterbringung von Flüchtlingen in Mehrzweckhallen	AF/0045/2016
3	Anfrage des Ratsherrn Dieter Huth - UWG-Fraktion - vom 12.08.2016 betreffend Kosten und Arbeitssituation Flüchtlinge	AF/0046/2016
4	Anfrage des Ratsherrn Dietmar Danz - SPD-Fraktion - vom 16.08.2016 betreffend finanzieller Aufwand der Stadt Rheinbach für die Abschlussprüfungen der Jahresabschlüsse durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA)	AF/0047/2016
5	Anfrage der Ratsfrau Silke Josten-Schneider und der Ratsherren Klaus Beer und Axel Wilcke - CDU-Fraktion - vom 15.08.2016 betreffend Abgrenzung ordnungsrechtlicher Tätigkeiten zwischen Polizei und Verwaltung	AF/0048/2016
6	Anfrage der Ratsmitglieder Silke Josten-Schneider und Oliver Baron - CDU-Fraktion - vom 17.08.2016 - eingegangen am 22.08.2016; betr.: Anträge und Anfragen sowie Informationen zum BAMF-Team Rheinbach	AF/0049/2016



Karsten Logemann

Lorenz Euskirchen

**FDP-Fraktion  
im Rat der Stadt Rheinbach**

An den  
Bürgermeister der Stadt Rheinbach  
Herrn Stefan Raetz  
Rathaus / Schweigelstraße 23  
53359 Rheinbach

Rheinbach, den 07.07.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
angesichts der großen Flüchtlingsströme stehen wir mit Unterbringung, Versorgung und Integration der flüchtenden Menschen vor großen Herausforderungen. Diese Herausforderungen sind ohne die großartige Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer kaum zu bewältigen.

In seiner letzten Sitzung hat der Rat mehrheitlich eine Bürger- (Einwohner-) Fragestunde nicht für erforderlich gehalten, unter anderem auch deswegen, weil die Anfragen - völlig unabhängig von der politischen Auffassung des Einwohners – auch über die Fraktionen im Rat gestellt werden können.

Vor diesem Hintergrund möchten wir dieser Rolle gerne gerecht werden und bitten um Beantwortung der folgenden Fragen in der nächster Fragestunde des Rates der Stadt Rheinbach:

- 1) Die ehrenamtlichen Helfer unterstützen die Flüchtlinge bei den unterschiedlichsten Besorgungen des Alltags. Unter anderem sind manche Behördengänge nicht ohne weiteres mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewältigen. Fahrten zu Anhörungsverfahren in Burbach sind beispielhaft zu nennen.
  - a) Welche Möglichkeiten der Fahrt-Kostenerstattung gibt es dabei für die Helfer und wie ist das Antragsverfahren?
  - b) Wäre ein Online-Handbuch, das die auftretenden und geklärten Einzelfragen (hier kommen bestimmt in den nächsten Monaten noch viele

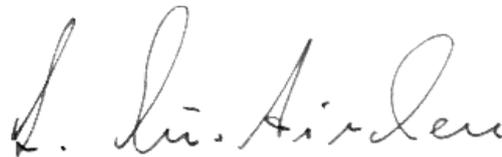
Herausforderungen neu auf uns zu) aufführt und immer weiter ergänzt wird, nicht sinnvoll?

- 2) Anlässlich eines Bürgerantrages zur organisatorischen Abbildung der Stelle „Flüchtlingskoordinator/in“ wurde ein Abstimmungsgespräch des Bürgermeisters mit dem Flüchtlingshelferkreis angekündigt.
- a) Wann hat das Gespräch stattgefunden und zu welchem Ergebnis führte das Gespräch?
  - b) Konnten die Sorgen des Flüchtlingshelferkreises ausgeräumt werden?

Mit freundlichen Grüßen



Karsten Logemann



Lorenz Euskirchen

Claus Wehage  
Mitglied der CDU-Fraktion  
im Rat der Stadt Rheinbach

Silke Josten-Schneider  
Mitglied der CDU-Fraktion  
im Rat der Stadt Rheinbach

---

Rheinbach, 6. August 2016

Herrn Bürgermeister  
Stefan Raetz  
Rathaus  
53359 Rheinbach

### Fragestunde des Rates am 12. September 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie Sie dem Rat mitgeteilt haben, sollen die am heutigen Tage noch mit Flüchtlingen belegten Mehrzweckhallen in den Ortschaften Ende August wieder freigegeben werden.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Verwaltung:

1. Mit welchen (grob geschätzten) materiellen/finanziellen Aufwendungen rechnet die Verwaltung, um die Hallen für ihren ursprünglichen Zweck wieder nutzbar zu machen?
2. Wann (etwa) werden diese Hallen den Ortschaften wieder zur Verfügung stehen?
3. Können die betreffenden Ortschaften davon ausgehen, dass selbst bei einem erneuten stärkeren Zustrom von Flüchtlingen diese Hallen nicht wieder belegt werden?
4. Die Ludwig Fett-Halle in Oberdrees wurde - entgegen ursprünglicher Planung - nicht mit Flüchtlingen belegt. Der Hallenpächter musste aber sicherheitshalber bestehende Verträge und Veranstaltungen absagen mit vermutlich personellen und finanziellen Konsequenzen. Wie ist dieser Sachverhalt zwischen Stadt und Pächter geregelt worden?

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, diese Fragen in der Fragestunde des Rates am 12. September zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen





**13.08.2016**

### Anfrage Ratssitzung am 12.09.2016

### Kostenentwicklung und Arbeitssituation Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die UWG bittet um Beantwortung folgender Fragen bezüglich der Kostenentwicklung und der Arbeitssituation von Flüchtlingen in Rheinbach.

#### Kostensituation

Im Haushalt 2016 wurden Aufwendungen für 1000 Flüchtlinge in Rheinbach eingestellt, bislang haben aber lediglich leicht über 500 Personen in der Stadt Unterkunft erhalten und für den Rest des Jahres sind maximal 200 Neuzugänge projiziert.

Mit welchen Minderaufwendungen, bzw. Minderauszahlungen rechnet die Verwaltung im Bereich der mit dem Haushalt verabschiedeten Aufwendungen für die Flüchtlinge im Jahr 2016 insgesamt und nach den Positionen für

- Unterbringung
- Lebensunterhalt
- Gesundheitsvorsorge?

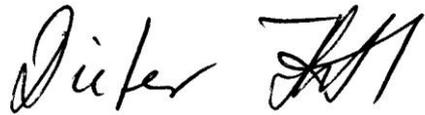
#### Arbeitssituation

Durch Vereinfachungen der Verfahren zur Erteilung einer Arbeitserlaubnis wurde die Möglichkeit für Flüchtlinge zur Aufnahme einer Beschäftigung, auch für noch nicht anerkannte Flüchtlinge, erheblich verbessert. In Rheinbach fand dazu kürzlich eine vom Gewerbeverein organisierte Informationsveranstaltung statt. In vielen Kommunen werden Flüchtlinge als 1-Euro-Jobber beschäftigt, insbesondere zur Pflege von städtischen Grünanlagen.

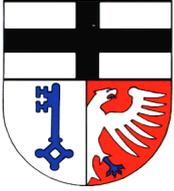
1. Wie viele in Rheinbach lebende Flüchtlinge stehen in einem Beschäftigungsverhältnis bzw. absolvieren ein Praktikum?

2. Beschäftigt die Stadt Rheinbach bereits wie andere Kommunen Flüchtlinge im Rahmen von 1 Euro Jobs z. B. zur Pflege von städtischen Grünflächen?  
Wenn ja, wie viele?
3. Ist ein Ausbau dieser Beschäftigungsmöglichkeit geplant? Mit welchen Zielen?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Huth'.

**Dieter Huth, Fraktionsvorsitzender**



# SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

**SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach**

Dietmar Danz  
Stellv. Fraktionsvorsitzender  
Nussbaumstraße 44  
53359 Rheinbach

Rat der Stadt Rheinbach  
Herrn Bürgermeister Raetz  
Schweigelstraße 23  
53359 Rheinbach

16.08.2016

## **Anfrage zur Sitzung des Rates der Stadt Rheinbach am 12. September 2016**

### ➤ **Finanzieller Aufwand der Stadt Rheinbach für die Abschlussprüfungen der Jahresabschlüsse durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA)**

Sehr geehrter Herr Raetz,

gemäß § 101 VIII Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i. V. m. § 103 I Nr. 1 GO NRW obliegt der Rechnungsprüfung die Prüfung der jeweiligen Jahresabschlüsse unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts für das Haushaltsjahr. Die Stadt Rheinbach lässt ihre Jahresabschlüsse seit Jahren gestützt auf entsprechende Beschlüsse des Fachausschusses durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) prüfen. Grundsätzlich wäre auch eine Prüfung bei einer entsprechenden personellen Ausstattung durch das eigene Rechnungsprüfungsamt zulässig. Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. Hat die GPA bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz 2009 mitgewirkt? Wenn ja, wie hoch war der finanzielle Aufwand?
2. Wie hoch waren die Prüfungsgebühren im Zusammenhang mit Prüfung der Eröffnungsbilanz 2009?
3. Die Jahresabschlüsse 2009 und 2010 waren gegenüber der Kommunalaufsicht nur anzeigepflichtig. Hat die GPA trotzdem bei diesen Jahresabschlüssen mitgewirkt und wie hoch war ggfls. der finanzielle Aufwand?
4. Wie hoch waren die Prüfungsgebühren im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresabschlüsse jeweils in den Jahren 2011, 2012 und 2013?
5. Mit welchen Kosten rechnen Sie für den Jahresabschluss 2014?

6. Beabsichtigen Sie weiterhin, die Prüfung der Jahresabschlüsse extern durch die GPA vornehmen zu lassen, oder können Sie sich auch Lösungen vorstellen, bei denen eigenes Personal qualifiziert wird, um hausintern Abschlussprüfungen vorzubereiten?
7. Wie ist der Bearbeitungsstand zum Gesamtabschluss 2010?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dietmar Danz'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'D'.

Dietmar Danz

**Silke Josten Schneider**  
Mitglied im Rat der Stadt Rheinbach  
**Klaus Jürgen Beer**  
Mitglied im Rat der Stadt Rheinbach  
**Axel Wilcke**  
Mitglied im Rat der Stadt Rheinbach

An den  
Bürgermeister der Stadt Rheinbach  
Herrn Stefan Raetz  
Schweigelstr. 23  
53359 Rheinbach

15.08.2016

**Fragen zur Fragestunde des Rates am 12. Sept. 2016**  
**Abgrenzung ordnungsrechtlicher Tätigkeiten zwischen Polizei und Ordnungsamt**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Raetz,

wir bitten, die nachfolgenden Fragen in der Fragestunde am 12. September 2016 zu beantworten:

1. Nach jüngsten Informationen plant die Landesregierung NRW, dass für Tätigkeiten im Ordnungswesen, die bislang von der Polizei wahrgenommen wurden, insbesondere das Eingreifen bei Ruhestörungen, künftig allein die Kommunen zuständig sein sollen.  
Welche Informationen liegen hierzu der Verwaltung vor ?
2. Wie ist der derzeitige aktuelle Stand der Wahrnehmung der hoheitlicher Aufgaben im Ordnungswesen in der Zusammenarbeit zwischen Ordnungsamt und Polizei und in der Abgrenzung zwischen beiden ?
3. Welche Konsequenzen in der Organisation sowie in personeller und finanzieller Sicht ergäben sich für die Stadt, wenn die hoheitlichen Aufgaben im Ordnungswesen allein von der Verwaltung der Stadt wahrzunehmen wären ?
4. Wie beurteilt die Verwaltung der Stadt die Planungen der Landesregierung und welche Alternativen sieht sie für eine sinnvolle Zusammenarbeit zwischen Polizei und Ordnungsamt ?

S. Josten-Schneider

Klaus J. Beer

gez. Axel Wilcke

Silke Josten-Schneider  
Mitglied der CDU-Fraktion  
im Rat der Stadt Rheinbach

Oliver Baron  
Mitglied der CDU-Fraktion  
im Rat der Stadt Rheinbach

17. August 2016

Herrn Bürgermeister  
Stefan Raetz  
Schweigelstr. 23  
53359 Rheinbach

### Fragestunde des Rates am 12. September 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Raetz,

in der Sitzung des Rates am 05.07.2016 wurde der Antrag auf Einrichtung einer Fragestunde für Einwohner mehrheitlich abgelehnt.

Da Fragen der Bürger über die Mitglieder des Rates an den Bürgermeister / die Verwaltung gestellt werden können, kommen wir der Bitte eines Bürgers nach und bringen die nachfolgend aufgeführten Fragen in die Fragestunde am 12.09.2016 ein :

1. Nach welchem Verfahren, insbesondere welchen Fristen, behandelt die Stadtverwaltung eingehende Anträge und Anfragen von Bürgern?
2. Auf welche Initiative wurde das mobile BAMF-Team in Rheinbach tätig und welche konkreten Vorteile haben die Flüchtlinge von dieser Aktion?

Mit freundlichen Grüßen



# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 Anfrage der Ratsherren Karsten Logemann und Lorenz Euskirchen - FDP-Fra	
Anfrage der Ratsherren Karsten Logemann und Lorenz Euskirchen - FDP-Fr	3
TOP Ö 2 Anfrage des Ratsherrn Claus Wehage und der Ratsfrau Silke Josten-Schnei	
Anfrage des Ratsherrn Claus Wehage - CDU-Fraktion - betreffend Unterbr	5
TOP Ö 3 Anfrage des Ratsherrn Dieter Huth - UWG-Fraktion - vom 12.08.2016 betre	
Anfrage des Ratsherrn Dieter Huth - UWG-Fraktion - vom 13.08.2016 betr	6
TOP Ö 4 Anfrage des Ratsherrn Dietmar Danz - SPD-Fraktion - vom 16.08.2016 betr	
Anfrage des Ratsherrn Dietmar Danz - SPD-Fraktion - vom 16.08.2016 bet	8
TOP Ö 5 Anfrage der Ratsfrau Silke Josten-Schneider und der Ratsherren Klaus Be	
Anfrage der Ratsfrau Silke Josten-Schneider und der Ratsherren Klaus B	10
TOP Ö 6 Anfrage der Ratsmitglieder Silke Josten-Schneider und Oliver Baron - CD	
Anfrage der Ratsmitglieder Silke Josten-Schneider und Oliver Baron - C	11
Inhaltsverzeichnis	12